



[Home](#) / [Der Leibniz-Blog](#) / Ausflug zum Krumbecker Hof

Ausflug zum Krumbecker Hof

Erstellt am 28. März 2017.

Am 14.3.17 durften wir, der Ernährungswissenschaftenkurs des Leibniz-Gymnasiums Bad Schwartau, mit unseren Lehrern Herrn Rehbein und Frau Schenck den Krumbecker Hof besuchen.

Der Krumbecker Hof ist Mitglied des Naturland-Verbandes und des Demeter-Verbandes und wirtschaftet seit 1991 nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus. Der Hof hat eine Betriebesgröße von insgesamt 220 ha und betreibt hauptsächlich Ackerbau, aber auch Viehzucht und Gemüseanbau, sowie eine Pferdepension.

Als wir ankamen, hat sich zuerst der Landwirt Lukas vorgestellt. Er zeigte uns, wo wir unsere Sachen ablegen konnten, nämlich in einer alten großen Scheune.

Als erstes durften wir im Anhänger von Lukas Trecker raus auf die Felder fahren.

Dort teilten wir uns in drei Gruppen auf, die erste Gruppe ging mit Frau Schenck auf das Roggenfeld der Bio-Landwirtschaft, die zweite begab sich mit Herrn Rehbein auf ein Feld, auf dem nach den Demetervorschriften biologisches Klee gras angebaut wird, und die dritte Gruppe schaute sich mit Lukas das Weizenfeld des konventionellen Nachbarsbetriebes an.

Alle Gruppen zählten die Pflanzen auf einem eingegrenzten 20cmx40cm großen Stück und suchten, wie viel verschiedene Unkrautsorten sie auf den einzelnen Feldern entdecken konnten. Danach haben wir unsere Ergebnisse zusammengetragen und verglichen. Besonders auffällig war, dass auf dem konventionellem Weizenfeld kein Unkraut zu finden war und auf den Biofeldern reichlich.

Lukas erklärte uns, dass dieses Unkraut sehr wichtig sei und sie viele verschiedene Pflanzen auf einem Feld benötigen, falls eine Pflanze krank wird.

Dann verdirbt nicht die ganze Ernte, es sind dann noch genug andere Pflanzen da. Außerdem stört das Unkraut auch nicht groß, da auch einige der Pflanzen als Futter für die Tiere auf dem Hof angebaut werden. Darüberhinaus erklärte Lukas uns, dass sie immer im Wechsel 2 Jahre Klee gras und danach 3 Jahre Nutzpflanzen wie Weizen und Roggen anpflanzen und so die Felder immer anders bebaut werden. Dies hat den Hintergrund, dass mit dem Klee gras kleine Bakterien kommen, die den Stickstoff im Boden binden, und so der Boden nährstoffreicher wird, und von diesen Nährstoffen können dann die Nutzpflanzen zehren. Die Felder des Biobetriebes sind eine eigene kleine Ökokolonie, da es dort nicht nur unterschiedlichste Pflanzen, sondern auch viele verschiedene Tierarten gibt. Zum Beispiel lockern pro Quadratmeter ca. 600 Regenwürmer die Erde auf und unterstützen so den Bauern in seiner Arbeit.



Danach haben wir den alten und etwas später auch den neuen Kuhstall sowie die zwei Schweine des Hofes besucht. Lukas gab uns einen Einblick in die konventionelle Rinderzucht, da der alte Stall früher einmal dafür gebraucht wurde. Die Kühe lebten unter den schlimmsten Bedingungen, denn es war sehr stickig und sie hatten nie genug Platz. Nie konnten alle gleichzeitig liegen oder stehen. Sie lebten auf einem harten Betonboden und wurden oft ihr ganzes Leben lang nie rausgelassen. Auf dem Krumbecker Hof ist dies anders.

Die Kühe leben in einem großzügigen offenen Stall auf weichem Strohboden und dürfen in den wärmeren Monaten auf der Wiese grasen. Sie haben ein längeres und schöneres Leben als die konventionellen Mastrinder.

Geschlachtet werden sie bei einem Schlachter im Nachbardorf, wo 4-5 Tiere in der Woche per Hand geschlachtet werden, so dass die Tiere so wenig Stress wie möglich erleiden. Die frische Ware kann man am Hof selbst kaufen und auf der Internetseite des Hofes kann man durch eine E-Mail Bescheid geben, dass man an Fleisch interessiert ist. Das Büro des Hofes informiert den Kunden, wann neue Ware fertig ist.

Zum Schluss durften wir uns noch die Getreidespeicher anschauen. Es gab insgesamt 7 große Speicher mit ca. 700t Getreide. Im Vergleich zu konventionellen Bertieben muss der Biobetrieb das geerntete Getreide selber lagern.

Wir haben viele interessante Dinge gelernt und viel Spannendes erfahren über die biologische Landwirtschaft. Vielen Dank, dass wir da sein durften!

Svea Schwind

Suche

 Suche

Kontakt

Leibniz-Gymnasium
Lübecker Straße 75
23611 Bad Schwartau

Tel.: 0451/2000720
Fax.: 0451/20007229

[E-Mail schreiben](#)

[Anfahrt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Nächste Termine

09.05, 00:00 Uhr

[Christi Himmelfahrt](#)

14.05, 15:45 Uhr

[Fachkonferenz Französisch](#)

20.05, 00:00 Uhr

[Pfingstmontag](#)

23.05, 14:15 Uhr

[Notenkonferenzen Q2](#)

28.05, 19:30 Uhr

[Wieviel "Mensch" verträgt die Erde?](#)

Unterrichtszeiten

1. Stunde	07:45 - 08:30
2. Stunde	08:30 - 09:15

3. Stunde	09:30 - 10:15
4. Stunde	10:20 - 11:05
5. Stunde	11:20 - 12:05
6. Stunde	12:10 - 12:55

Für Lerngruppen, die nach der 7. Stunde Unterrichtsende haben:

7. Stunde	13:05 - 13:50
-----------	---------------

Für Lerngruppen, die auch in der 8. Stunde Unterricht haben:

7. Stunde	13:15 - 14:00
8. Stunde	14:05 - 14:50
9. Stunde	14:50 - 15:35

Ferien

10.05.2024 - 10.05.2024

Ferientag

22.07.2024 - 30.08.2024

Sommerferien

Aktuelles

Skifahrt im Doppelpack

Leibniz-Preis - Wir brauchen eure Vorschläge!

Letzter Abend in St. Brieuc

Augen auf bei der Wahl der Prüfungsfächer

Girls' Day und Boys' Day

"Overdressed vs. Underdressed"

Die Profilwahl der 10b – eine wichtige Entscheidung

Ein erster Einblick in die Arbeitswelt – Unser Betriebspraktikum

